

## **Arbeitsgruppe IV**

### **Intersektionalität**

**Moderation:** Prof. Dr. Martina Weber  
Zentrum für Genderforschung (ZGF)  
Universität Flensburg

In dieser Arbeitsgruppe sollen qualitativ empirische Zugänge diskutiert werden, um das Konzept der Intersektionalität zu operationalisieren, und um damit eine Diskussion über den Einwand mit anzustoßen, das Konzept sei aufgrund seiner Komplexität methodisch kaum zu handhaben.

Als Input (ca. 30 Minuten Vortrag) möchte ich exemplarisch einen Auszug aus einem Interview mit einer Lehrerin vorstellen und unter verschiedenen Aspekten analysieren:

- Welche sozialen Kategorisierungen werden angesprochen und für schulische Bildungsprozesse bedeutsam gemacht?
- Welche Interdependenzen sozialer Kategorisierungen zeigen sich auf der Mikroebene (doing difference), der Mesoebene (institutionelle Dimension) und der Makroebene (sozialstrukturelle und historische Dimension)?